

## **SPD fordert höheren Hartz-IV-Regelsatz für Kinder**

### **Einkommensschwache Familien unterstützen**

gn Nordhorn. "Die Zahlen und Beispiele, auch aus der Grafschaft, weisen auf die erschreckend hohe Kinderarmut im Lande hin", ist sich der SPD-Landtagsabgeordnete Gerd Will sicher. In einer Pressemitteilung heißt es: "Allein in Niedersachsen leben über 130000 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren in Armut. Es ist dringend geboten, dass sich die Landespolitik ernsthaft mit diesem Thema auseinandersetzt."

Will spricht sich in diesem Zusammenhang für die Erhöhung des Hartz-IV-Regelsatzes für Kinder aus. "Experten empfehlen eine Anhebung auf 300 Euro monatlich", so Will. Hier müsse dringend nachjustiert werden. Man dürfe nicht zulassen, dass während des momentanen Aufschwunges Kinder von Hartz-IV-Empfängern zurückgelassen werden. Allein die Erstausrüstung eines Kindes, das in die Grundschule kommt, liege nach Expertenmeinung bei rund 160 bis 250 Euro. Da sei der derzeitige Satz von 207 Euro monatlich eindeutig zu niedrig. Will fordert von der Bundesregierung, aufs Tempo zu drücken und die Gesetze nachzubessern.

Außerdem hat die SPD in den Landtag einen Antrag eingebracht, um Schulkinder aus einkommensschwachen Familien zu unterstützen. "Wir wollen einen Sozialfonds dafür einrichten", so Will, "aus dem Fonds sollen Schulen unbürokratisch Finanzmittel für Arbeitshefte, Schulmaterialien und die Teilnahme am Schulesen abrufen können bis entsprechende Bundesregelungen angepasst werden. Ferner fordern wir, die Voraussetzungen zu schaffen, dass die Kosten für die Schülerbeförderung auch über die Sekundarstufe I hinaus übernommen werden können."